

seneos Akademie: Die Möglichkeiten ausnutzen

„Erfolgreiches Lernen“ zu ermöglichen ist oberstes Anliegen der seneos Akademie, dem Fortbildungsbereich des Technologieunternehmens seneos GmbH in Köln. Die Geschäftsführer Guido Renneberg, Heiko Berger und Klaus Faßbender haben es sich zur Aufgabe gemacht, IT-Anwender zu schulen, um deren berufliche Weiterentwicklung zu unterstützen, sie aktiv in ihrer Karriere voranzubringen und damit die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. Das seneos-Team besteht aus Ingenieuren, Physikern, Informatikern und Mathematikern, die schon viele Jahre Projekte in den Zielmärkten der seneos erfolgreich begleiten. „Egal ob Einsteiger, fortgeschrittener Anwender oder Programmierer, wir können mit unserer langjährigen IT-Erfahrung im Bereich Forschung und Entwicklung in diversen Industriezweigen qualifizierte individuelle oder offene Schulungen und Trainings anbieten, um das Wissen unserer Kunden zu vertiefen und dieses in die tägliche Arbeit zu integrieren und anzuwenden“, erklären die Geschäftsführer. Zum Schulungsprogramm der seneos Akademie gehören Schulungen für Software-Entwickler im Bereich der Programmierung sowie Schulungen mit verschiedenen Werkzeugen wie zum Beispiel Matlab, Simulink, Stateflow, Targetlink. Zudem werden offene und individuelle Schulungen im Bereich der Microsoft-Office-Produktpalette, wie zum Beispiel Access, Excel, Visio, MS Project und PowerPoint angeboten. „Viele Unternehmen benutzen diese Software-Produkte, ohne zu wissen, was sich außer den Standardfunktionen hinter jedem einzelnen Programm verbirgt“, hat Guido Renneberg schon häufig festgestellt. Sprich: Word wird zum Briefeschreiben, Excel für die Tabellenkalkulation und Outlook für den Versand von Nachrichten eingesetzt. Dass die Microsoft-Office-Programme darüber hinaus aber noch eine beeindruckende Plattform zum Erstellen von anderen Lösungen bieten, „wissen viele Anwender einfach nicht“. So kann der Benutzer beispielsweise mit Word neben der reinen Schreibfunktion auch Dokumente verwalten. Mit Outlook können zudem Kontakte und Adressen verwaltet sowie Termine und Besprechungen geplant werden. Excel bietet neben umfangreichen Berechnungsfunktionen die Möglichkeit, anschauliche Diagramme zu erstellen und mit PowerPoint können umfangreiche Präsentationen gestaltet werden. „Die Liste ließe sich fortsetzen“, so Guido Renneberg und fasst zusammen, „die MS-Office-Anwendungen enthalten bereits viele Funktionen, die zusätzliche, vielleicht viel teurere Programme, überflüssig machen. So kann die Nutzung dieser und vieler anderer Möglichkeiten eine Menge Zeit und Geld sparen.“ Bieten nun die einzelne Produkte schon eine hohe Funktionalität, so werden diese durch die Nutzung der Zwischenablage und der Import-/Export-Funktionen noch erhöht.

Diplom-Ingenieur Harald Nahrstedt von der seneos GmbH: „Mit einfachen Klicks wird aus einem Excel-Diagramm schnell eine ansprechende PowerPoint-Grafik.“ Und mit XML geht dieser Datenaustausch bis tief in die Computerwelt der Anwendungsprogramme. „Hier ist in den nächsten Jahren noch einiges zu erwarten.“

Das Erweitern von Office-Anwendungen durch die Verbindung zu entfernten Datenquellen und Geschäftsdiensten, damit sie Bestandteil einer verteilten Lösung werden, bietet nicht nur für die Benutzer Vorteile, sondern auch für die Mitarbeiter, die für Bereitstellung und Verwaltung zuständig sind, so Harald Nahrstedt weiter. „Es bedeutet auch, von den Erfahrungen anderer Benutzer zu profitieren. Der Benutzer hat dabei den Vorteil, dass er weiterhin in der vertrauten Anwendung arbeiten kann. Word, Excel und InfoPath können XML verwenden, um Struktur und Inhalt eines Dokuments in für Mensch und Maschine lesbare Form zu speichern. Für diese Dateiformate hat Microsoft W3C-konforme XSD-Schemas veröffentlicht. Diese sind zur Verwendung in

eigenen Lösungen ohne Einschränkung verfügbar und ermöglichen das einfache Erstellen von Word- und Excel-Dokumenten oder InfoPath-Formularen.“

Welche Vorteile sich durch eine Erhöhung der Funktionalitäten von MS-Office-Anwendungen erreichen lassen, erklärt Harald Nahrstedt: „Beschleunigtes und verbessertes Treffen von Entscheidungen, verbesserte Mitarbeiter-Pro-

duktivität, Reduktion von Fehlern, verursacht durch Datenwiedereingabe und copy/paste, keine Extra-Trainings und Anschub-Zeiten von neuen Anwendungen, Reduktion von hausgemachten Fehlern in neuen Anwendungen, hohe Entwicklungsproduktivität bedeutet weniger Kosten, verbesserte Wartbarkeit & Deployment und nicht zuletzt optimierte Nutzung des PCs und vorhandener zentraler Ressourcen.“



seneos GmbH

Eupener Str. 150, 50933 Köln

Telefon: +49 221 179298-0, Telefax: +49 221 179298-29

info@seneos.com, www.seneos.de

www.seneos-akademie.de